

Gemeindefest zum Geburtstag

10 Jahre Martin-Luther-Zentrum: Platz nicht nur für Diakonie und Jugend

VON HEIDE WELS LAU

■ Steinheim. „Unsere räumlichen Möglichkeiten in Steinheim sind genial“, freut sich Steinheims evangelischer Gemeindepfarrer Ulrich Beimdiek. Damit meint er, wie der Erwerb, gelungene Umbau und Erweiterung des Altbaus (ehemaliges Wohnhaus und Möbelfabrik Frechen) sowie der moderne, große, lichte Anbau mit Saal geplant und realisiert wurde.

So konnte vor zehn Jahren zwischen Bahnhofstraße und Pyrmonter Straße das Martin-Luther-Gemeindezentrum (MLZ) in direkter Nachbarschaft zur evangelischen Kirche eröffnet werden. Das zehnjährige Bestehen wird jetzt mit Gottesdienst, Gemeindefest und Kabarett am 5. und 6. September gefeiert.

Los geht es rund um Kirche und Gemeindezentrum am Samstag, 5. September, um 18.30 Uhr mit einer Einstimmung auf den Abend durch den Chor Vocale. Um 19 Uhr folgt dann theologisch-politisches Kabarett: „Die Wi(e)derlacher“ aus Berlin-Marienfelde treten mit ihrem Programm „Wir entsorgen das Leben!“ auf.

»Zentrum für Menschen öffnen«

Eintrittskarten gibt es für 9,50 Euro im Gemeindezentrum, bei Schreibwaren Wedegärtner und an der Abendkasse (bereits am Freitag, 4. September, 19 Uhr findet ein Auftritt im Gemeindehaus Alte Schule in Rimbeck, Scherfeder Straße 19, statt). Anschließend laden gegen 21 Uhr Imbiss und Getränke zum gemütlichen Ausklang ein.

Fortgesetzt wird das Fest am Sonntag, 6. September, um 10 Uhr mit einem Gottesdienst. Die Predigt hält der frühere Superintendent des Evangelischen Kirchenkreises Paderborn, Christoph Berthold (Bielefeld). Viel Musik – unter anderem Posaunen, Drehorgel, Afrikanisches Singen, Schulchor, „Emmerspatzen“, Presbyterium-Chor- und Gäste aus Tansania – sind danach Teil des Gemeindefestes.

Zum bunten Programm gehören Angebote für Kinder wie der Mitmachzirkus Kumpulus des Heimatvereins, Tombola, Weltladen, Essen und Trinken. Mit der Abschluss-Andacht um 17 Uhr endet das Gemeindefest.

„Die Garten-Pavillion-Architektur unseres 132 Quadratmeter großen Saals hat sich in den vergangenen zehn Jahren bewährt“, blickt Pfarrer Ulrich



Gut beschirmt: Dass die evangelische Kirchengemeinde Steinheim, hier vertreten durch Pfarrer Ulrich Beimdiek, keinen im Regen stehen lässt, dafür sorgen seit zehn Jahren auch die vorbildlichen Räume im Martin-Luther-Gemeindezentrum.

FOTOS: HEIDI WELS LAU

Beimdiek zufrieden zurück. Die Möglichkeiten für den Gemeindeaufbau im Altbau mit Gruppenräumen, großem Jugendbereich sowie im Neubau mit Küche und Saal seien sehr gut. Mittel des Kirchenkreises Paderborn, der Kirchengemeinde und viel ehrenamtliches Engagement haben zur Eröffnung des Martin-Luther-Gemeindezentrums vor zehn Jahren beigetragen. Das ehemalige Gebäude der Gemeinde an der Hospitalstraße hat 2002 der Malteser-Hilfsdienst erworben.

„Wir hatten damals das Ziel, unser neues Zentrum nicht nur für unsere eigenen Gemeinde-

gruppen zu nutzen (unter anderem Frauenhilfe, Seniorenclub, Kinder- und Jugendgruppen, Konfirmandentreff, Bibelstunde – Anmerkung der Redaktion), sondern auch für die Menschen Steinheims zu öffnen“, erinnert sich Beimdiek. Dass das gelungen ist, zeigt die Liste von Gastgruppen wie Volkshochschule, Musikschule, Heimatverein und Selbsthilfegruppen.

„In letzter Zeit hat sich ein diakonischer Schwerpunkt entwickelt“, berichtet Pfarrer Beimdiek. Der „Steinheimer Tisch“ verteilt seit fünf Jahren im Foyer des Martin-Luther-Gemeindezentrums Lebensmittel an Be-

dürftige, dienstags 9 bis 11 Uhr. Aus dieser Initiative entstand vor drei Jahren der ökumenische Kleiderladen in direkter Nachbarschaft zum Gemeindezentrum.

Bei so viel guter Arbeit lehnt sich die Evangelische Kirchengemeinde Steinheim, die über 3.000 Gemeindemitglieder in den Ortsteilen Kernstadt, Bergheim, Eichholz, Vinsebeck, Rolfzen und Ottenhausen hat, keineswegs zufrieden zurück. Ulrich Beimdiek, der hier seit Ende 1995 Pfarrer ist, teilt mit, dass es Pläne für das Erweitern des Nutzungsbereichs und für die Nutzung von Solartechnik gebe.



Das Gebäudeensemble: Rechts vorne ist noch ein Stück Kirchenmauer zu erkennen, dahinter der lichte Gemeindesaal des evangelischen Gemeindezentrums mit dem Verbindungsstück zum Altbau links.

Schwerpunkt Jugendarbeit

■ Viele Gruppen treffen sich für ihre Übungsabende im Martin-Luther-Gemeindezentrum:

Ein Schwerpunkt ist die offene Jugendarbeit, die hauptsächlich durch die Stadt Steinheim finanziert wird. Zum jugendorientierten Profil der Diasporagemeinde Steinheim passt auch die Arbeit des Evangelischen Familienzentrums an der Ostpreußenstraße. (wels)